



Aktuelle Basics (I)

zur Vorlesung Europarecht

(Sommersemester 2017 – 6/2017)

BREXIT ? & !

Kapitel 1: „Facts“ und Rechtsgeschichte inklusive der Referenden im Vereinigten Königreich

- A. Überblick: Strukturelle Daten zum Vereinigten Königreich (und dessen „Landesteilen“)
- B. Historie: Beitritt des Vereinigten Königreichs im dritten Anlauf zur EWG (1973)
- C. Historie: Austritt des Vereinigten Königreichs in zwei Anläufen
 - I. Verbleib nach dem „ersten Referendum“ (1975)
 - II. „Austritt“ nach dem „zweiten Referendum“ (2016)
 - III. Vergleich der Mehrheitsverhältnisse
- D. Timeline (I): Brexit – „Vorgeschichte“
- D. Timeline (II): Brexit – Entwicklung
- E. Verhandlungsführer bei Austrittsverhandlungen

Kapitel 2: Brexit in „Realtime“ – inklusive Rechtsgrundlagen

- A. Austrittsgrundlage seit 01.12.2009
- B. Gegenwärtiger Status: 6/2017: Austritt wirksam zwei Jahre nach Austrittsabsichtserklärung (Art. 50 Abs. 2 EUV)
- C. Gegenwärtiger Status: 6/2017: EU-Recht gilt im Vereinigten Königreich bis zur Wirksamkeit des Austritts
- D. Leitlinien
- E. Überblick über ausgewählte Aufsatzliteratur zum Brexit

„Facts“ und Rechtsgeschichte inklusive der Referenden im Vereinigten Königreich

A. Überblick: Strukturelle Daten zum Vereinigten Königreich (Teamrecherche gerundet)

- Einwohnerzahl (gesamt): ca. **65 Mio.**
 - England: ca. 54 Mio. } In Referendum 2016 mehrheitlich *für* Austritt aus EU
 - Wales: ca. 3 Mio. } In Referendum 2016 mehrheitlich *für* Austritt aus EU
 -
 - Schottland: ca. 5 Mio. } In Referendum 2016 mehrheitlich *gegen* Austritt aus EU
 - Nordirland: ca. 2 Mio. }

- Bruttowertschöpfung (insgesamt): ca. **£ 1.666 Mrd.** ¹
 - England: ca. £ 1433 Mrd. - £ 26.200 / Kopf
 - Wales: ca. £ 56 Mrd. - £ 18.000 / Kopf
 - Schottland: ca. £ 127 Mrd. - £ 23.700 / Kopf
 - Nordirland: ca. £ 34 Mrd. - £ 18.600 / Kopf
 - (sonstige Territorien: ca. £ 16 Mrd.)

¹ Werte gerundet, Stand 2015, Quelle:

<https://www.ons.gov.uk/economy/grossvalueaddedgva/bulletins/regionalgrossvalueaddedincomeapproach/december2016/pdf> (07.06.2017)

B. Historie: Beitritt des Vereinigten Königreichs im dritten Anlauf zur EWG (1973)



- Erster Mitgliedsantrag: **1961** (Premierminister *Harold Macmillan*)
- Zweiter Mitgliedsantrag: **1967** (Premierminister *Harold Wilson*)
- Jeweils gescheitert am Veto Frankreichs

- **EWG-Beitritt** (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft von 1957 bis 1993) erfolgte also im „dritten Anlauf“ mit Wirkung zum **01.01.1973** (zusammen mit Irland und Dänemark, „Norderweiterung“ der EWG)
- Nationaler (Beitritts-)Rechtsakt: [European Communities Act 1972](#)
- bis 2017 **44 Jahre Zugehörigkeit** zur EWG/EG/EU

C. Historie: Der Austritt des Vereinigten Königreichs in zwei Anläufen







I. Verbleib nach dem „ersten Referendum“ (1975)

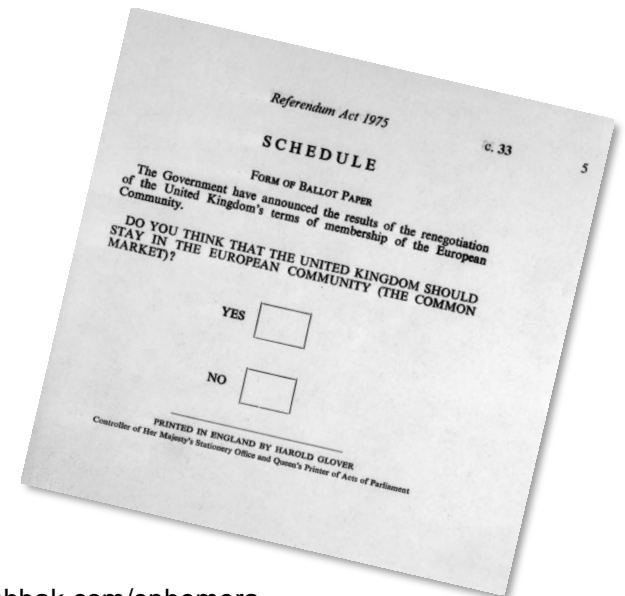
Beitritt 01.01.1973 und 1975:

- Abstimmung über den Verbleib des Vereinigen Königreichs in der EWG
- Rechtsgrundlage: Referendum Act 1975 (c. 33)¹
- Erste landesweite Volksabstimmung im Vereinigten Königreich

Ergebnisse:

	Verbleib	Austritt
 England	69 %	31 %
 Wales	65 %	35 %
 Schottland	58 %	42 %
Nordirland	52 %	48 %
 Vereinigtes Königreich	67 %	33 %

(Jew. Anteil an abgegebenen, gültigen Stimmen)



¹ Keine authentische (Cyber-)Quelle verfügbar → keine Verlinkung





Quelle: <http://flashbak.com/ephemera-from-the-1975-european-referendum-63088/> (24.05.2017)

C. Historie: Austritt des Vereinigten Königreichs in zwei Anläufen

II. „Austritt“ nach dem „zweiten Referendum“ (2016)

- Abstimmung über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der EU
- Rechtsgrundlage: [European Union Referendum Act 2015 \(c. 36\)](#)
- Dritte¹ landesweite Volksabstimmung im Vereinigten Königreich
- Ursprünglich identische Frage zu erstem Referendum aus 1975 vorgesehen²

Ergebnisse:

	Verbleib	Austritt
 England	47 %	53 %
 Wales	48 %	52 %
 Schottland	62 %	38 %
Nordirland	56 %	44 %
 Vereinigtes Königreich	48 %	52 %

(Jew. Anteil an abgegebenen, gültigen Stimmen)



¹ Zwischenzeitlich noch Abstimmung über Änderung des Wahlrechts („Alternative Vote referendum“) im Jahr 2011.





² <https://www.theguardian.com/politics/2015/sep/01/eu-referendum-cameron-urged-to-change-wording-of-preferred-question> (03.05.2017)

Quelle: By Донор, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=49474804> (03.05.2017)

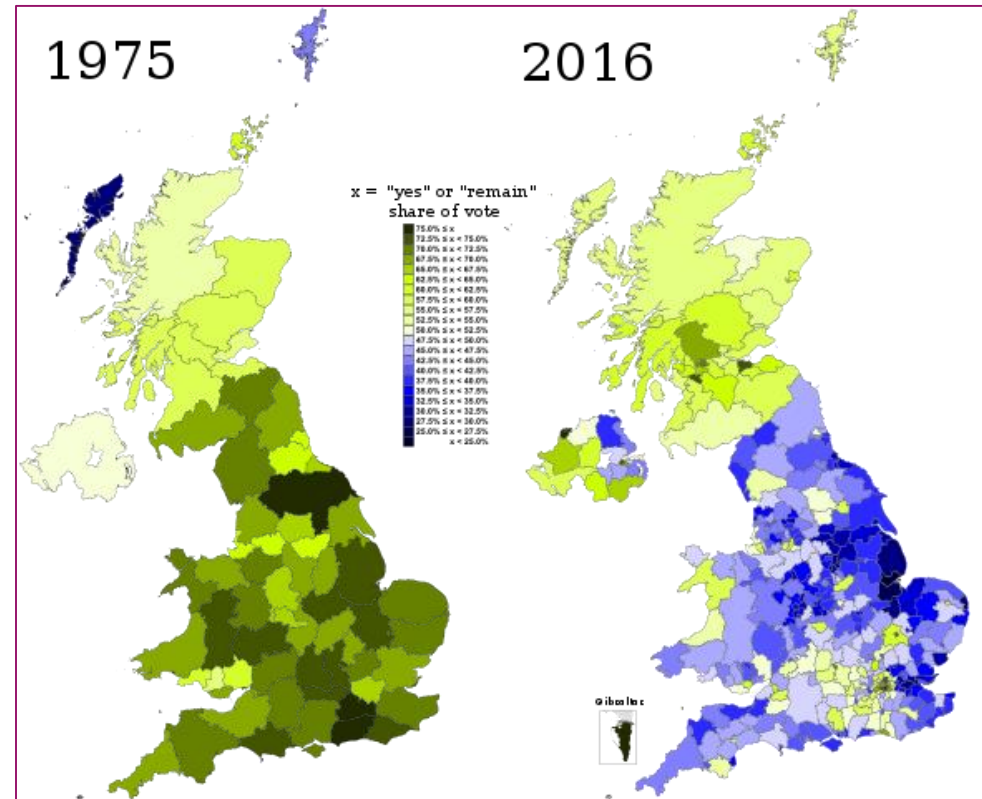
C. Historie: Austritt des Vereinigten Königreichs in zwei Anläufen

III. Vergleich der Mehrheitsverhältnisse

Abstimmungsverhalten hat sich zwischen 1975 und 2016 in allen vier Landesteilen deutlich gewandelt

	Veränderung (Zustimmung zu Verbleib)
 England	-22 %p
 Wales	- 17 %p
 Schottland	+4 %p
Nordirland	+4 %p
 Vereinigtes Königreich	-19 %p

(Jew. Veränderung an abgegebenen, gültigen Stimmen in Prozentpunkten)



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:United_Kingdom_European_Communities_membership_referendum,_1975_compared_to_United_Kingdom_European_Union_membership_referendum,_2016.svg (03.05.2017)

C. Historie: Austritt des Vereinigten Königreichs in zwei Anläufen

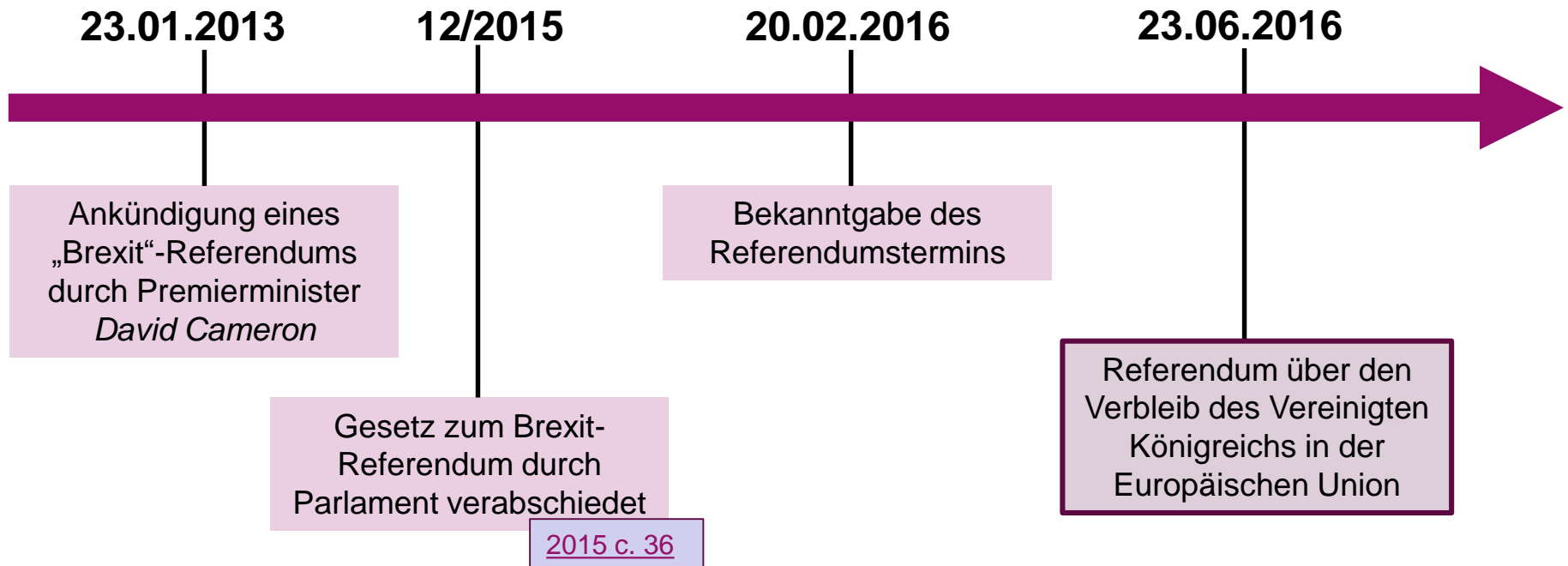
IV. Konsequenz der Mehrheitsverhältnisse?



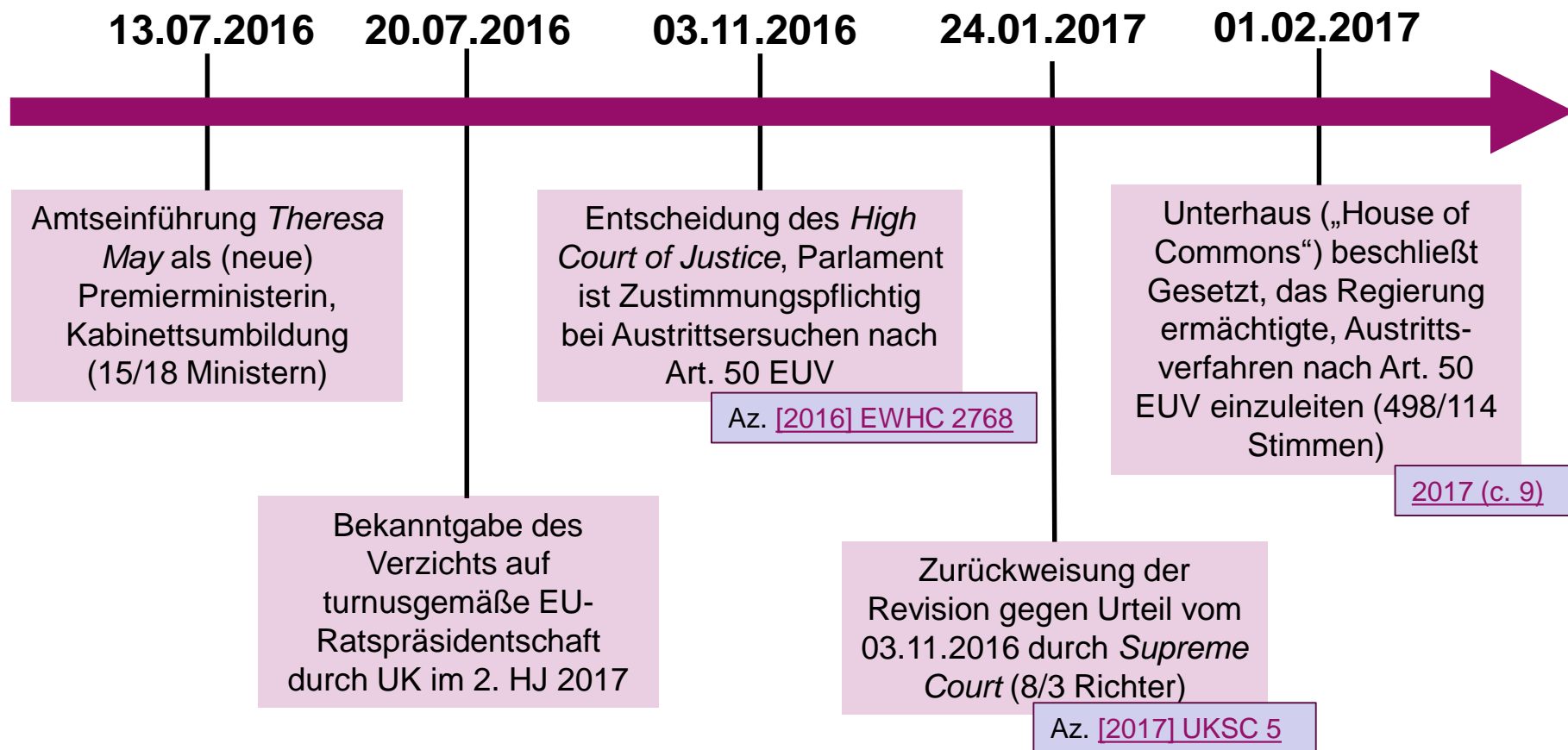
- (Verfassungs-)Rechtsgeschichte des Vereinigten Königreichs wird als „Blankettstrategie“ vorausgesetzt
- Erste Volksabstimmung in Schottland über Trennung
- Angedachte zweite Volksabstimmung in Schottland

■ ■ ■ WiP (Work in Progress)

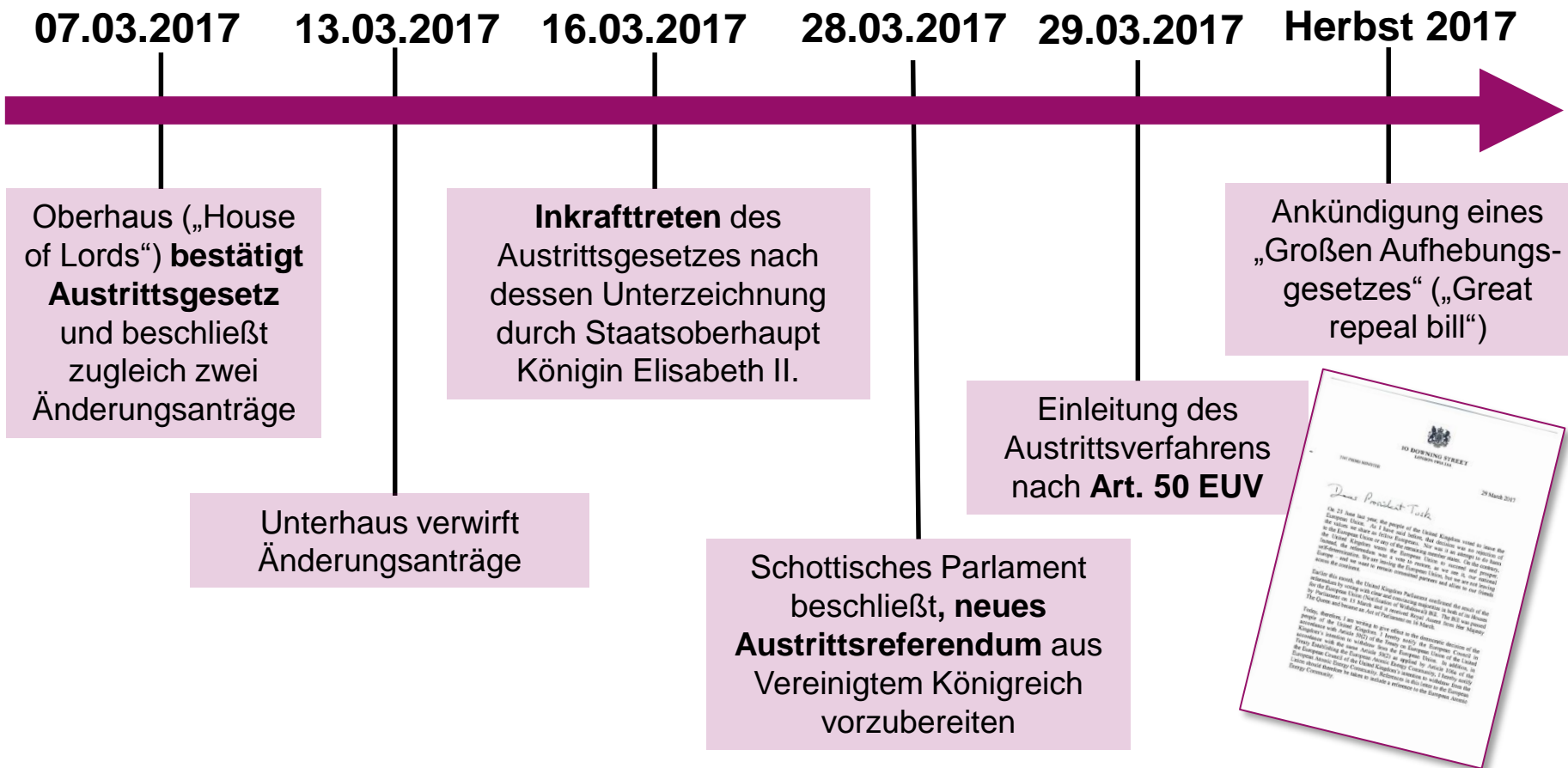
D. Timeline (I): Brexit - „Vorgeschichte“



D. Timeline (II): Brexit - Entwicklung



D. Timeline (II): Brexit - Entwicklung



E. Verhandlungsführer bei Austrittsverhandlungen



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Vereinigtes Königreich	Europäische Union
<i>David Davis</i> (Minister für den Austritt aus der Europäischen Union, ernannt am 13.07.2016)	<i>Didier Seeuws</i> (Unterhändler des Europäischen Rats, ernannt am 26.06.2016)
	<i>Michel Barnier</i> (Chefunterhändler der Europäischen Kommission, ernannt am 27.07.2016)
	<i>Guy Verhofstadt</i> (Unterhändler des Europäischen Parlaments, ernannt am 08.09.2016)

Brexit in „Realtime“ – inklusive Rechtsgrundlagen

A. Austrittsgrundlage seit 01.12.2009 (Art. 50 EUV)

- (1) Jeder Mitgliedstaat kann im Einklang mit seinen verfassungsrechtlichen Vorschriften beschließen, aus der Union auszutreten.
- (2) Ein Mitgliedstaat, der auszutreten beschließt, teilt dem Europäischen Rat seine Absicht mit. Auf der Grundlage der Leitlinien des Europäischen Rates handelt die Union mit diesem Staat ein Abkommen über die Einzelheiten des Austritts aus und schließt das Abkommen, wobei der Rahmen für die künftigen Beziehungen dieses Staates zur Union berücksichtigt wird. Das Abkommen wird nach Artikel 218 Absatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ausgehandelt. Es wird vom Rat im Namen der Union geschlossen; der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit nach Zustimmung des Europäischen Parlaments.
- (3) Die Verträge finden auf den betroffenen Staat ab dem Tag des Inkrafttretens des Austrittsabkommens oder andernfalls zwei Jahre nach der in Absatz 2 genannten Mitteilung keine Anwendung mehr, es sei denn, der Europäische Rat beschließt im Einvernehmen mit dem betroffenen Mitgliedstaat einstimmig, diese Frist zu verlängern.
- (4) Für die Zwecke der Absätze 2 und 3 nimmt das Mitglied des Europäischen Rates und des Rates, das den austretenden Mitgliedstaat vertritt, weder an den diesen Mitgliedstaat betreffenden Beratungen noch an der entsprechenden Beschlussfassung des Europäischen Rates oder des Rates teil. Die qualifizierte Mehrheit bestimmt sich nach Artikel 238 Absatz 3 Buchstabe b des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union.
- (5) Ein Staat, der aus der Union ausgetreten ist und erneut Mitglied werden möchte, muss dies nach dem Verfahren des Artikels 49 beantragen.

B., C., D. siehe Vorlesung

WiP (Work in Progress)

E. Überblick über ausgewählte Aufsatzliteratur zum Brexit



- *Peter Cullen*, Brexit – ein Projekt der Unvernunft, EuZW 2016, 401
- *Alexander Thiele*, Der Austritt aus der EU – Hintergründe und rechtliche Rahmenbedingungen eines „Brexit“, EuR 2016, 281
- *Roman Kaiser*, Auf dem Weg zum „Brexit“ – Die Europäische Union im britischen Verfassungsrecht, EuR 2016, 593
- *Thomas Volland/Paul Benson*, Demystifying the English Supreme Court’s Brexit decision, EuZW 2017, 176
- *Christian L. Geminn/Fabian Schaller*, Brexit im Datenschutz?, ZD-Aktuell 2016, 05320
- *Michael Falter/Nathalie Rüdell*, Brexit – Anwendbare Rechtsquellen und Auswirkungen auf Verträge, GWR 2016, 475
- *Vassilios Skouris*, Brexit: Rechtliche Vorgaben für den Austritt aus der EU, EuZW 2016, 806